

Porz erstickt im Verkehr

Porz - Um eine Verbesserung dieser Situation zu erreichen, schrieben die 1. Vorsitzenden Semin Fakhim (Urbacher Bürgerverein) und Hans Baendorf (Bürgerverein Zündorf) im Auftrag der „Vernetzten Gemeinschaft der Porzer Bürgervereine“ den folgenden offenen Brief an den Verkehrsausschuss des Rates der Stadt Köln und an den Verkehrsausschuss des NRW-Landtages:

Sehr geehrte Damen und Herren, wir wenden uns an Sie mit der dringenden Bitte, für die akuten und sich demnächst noch sprunghaft verstärkenden Verkehrsprobleme in den Porzer Ortsteilen und dem angrenzenden Rhein-Sieg Kreis eine **brauchbare „Zwischenlösung“** vor einer möglichen Realisierung der Querspange zwischen der A59 und A553 zu ermöglichen.

Wir vertreten die vernetzte Gemeinschaft der Bürgervereine im Kölner Stadtbezirk 7 (Bürgerverein Gremberghoven, Libur, Porz-Mitte, Poll, Wahn-Wahnheide-Lind, Urbach, Zündorf, der Bürgervereinigung Ensen-Westhoven, der Grengeler Ortsgemeinschaft, IG Wasser, Umwelt und Jugend Köln-Porz-Langel, Ortsring Langel) sowie den Förderkreis Rechtsrheinisches Köln mit über 2000 Mitgliedern.

Kreisübergreifend hat sich in den letzten Jahrzehnten in vielen betroffenen Ortsteilen die Einwohnerzahl durch große Neubaugebiete verdoppelt, ohne dass das ableitende überregionale Straßennetz ausgebaut wurde. Hieraus begründen sich die täglichen Staus vom Rhein-Sieg-Kreis über den Bezirk 7 (Porz/Poll)

hinein bis in das Kölner Zentrum. Neben dem Quellverkehr aus den Ortsteilen wird das seit Jahrzehnten unveränderte Straßennetz im rechtsrheinischen Kölner Süden stark mit dem Durchgangsverkehr belastet, der vor allem aus dem Rhein-Sieg-Kreis in Richtung Kölner Zentrum strebt oder über die bestehenden Rheinbrücken Fernziele ansteuert. Insbesondere auch im Hinblick auf die zu erwartende verstärkte Auslastung des EVONIK-Geländes in Lülsdorf, unter anderem mit dem Neubau eines trimodalen Containerterminals der Duisburger Hafen AG - der 2018 in Betrieb gehen soll -, befürchten wir eine **weitere deutliche Zunahme** des Verkehrs, speziell des Schwerlastverkehrs im ohnehin schon überlasteten Verkehrsnetz in dieser Region.

Ziel einer von uns im November des vergangenen Jahres organisierten Veranstaltung war es, überregional und überparteilich die verschiedenen Interessenvertreter an einen **gemeinsamen Runden Tisch** zu bringen, um Lösungen zu den Verkehrsproblemen des rechtsrheinischen Kölner Südens sowie der angrenzenden Städte des Rhein-Sieg Kreises zu diskutieren und mögliche Lösungsansätze zu erarbeiten.

Einigkeit herrschte dabei darüber, dass die möglichen Trassen der geplanten Autobahnverbindung A 553 die **dringend erforderlichen und zeitnah auszuführenden Bundes- oder Landstraßen** zur Entlastung des beschriebenen Bereiches nicht blockieren dürfen. Unter anderem wurden auch mögliche Kombinationen aus



Varianten der Entlastungsstraßen mit vorgezogenen Teilabschnitten der geplanten Querspange erörtert. In der beigefügten Zeichnung sehen Sie in grün im Rhein-Sieg-Kreis realisierte Neubauten der Landesstraßen L82 und L269, die in Ihren Verlängerungen derzeit durch Niederkassel-Ranzel und Porz-Zündorf bzw. eng um den Ortsteil Porz-Libur herum nach Norden abgeleitet werden. Weiterhin ist in gelb die Querspange der A553 in der Form eingezeichnet, wie wir sie aus Planungsunterlagen aus dem Jahr 2013 entnehmen konnten, insbesondere die dort vorgesehene Anbindung an die A59. Wir bitten zu prüfen, ob es angesichts der zu erwartenden Planungs- und Realisierungsdauer einer denkbaren A553 möglich ist, den Anschluss an die A59 planungstechnisch abzutrennen und **zeitlich signifikant vorzuziehen**.

Insbesondere, ob nicht der weitere Trassenverlauf der L269 als L274n vorab als Bundes- oder Landesstraße realisiert werden könnte. Der größte Teil des Durchgangsverkehrs

in Süd-Nord-Richtung und der Schwerlastverkehr des EVONIK-Geländes in Lülsdorf könnte so in absehbarer Zeit (maximal 5 Jahre) abgeleitet werden, bevor er das überlastete Straßennetz im Porzer Süden tangiert.

Vorbild für diese aus unserer Sicht dringend notwendige Problemlösung ist dabei auf der linksrheinische Seite die L 150 zwischen der A553 und der A555, die auch erst vor kurzem von zweistreifig auf vierstreifig ausgebaut wurde und im Zuge der Querspange zur Autobahn hochgestuft werden soll.

Unterstützen Sie bitte den oben entwickelten Lösungsvorschlag, damit nicht über Jahre - bis zur Festlegung der Linienführung der möglichen Querspange - der gesamte rechtsrheinische Kölner Süden mit dem angrenzenden Rhein-Sieg Kreis **„im Verkehr erstickt“**.

Über eine positive Rückmeldung würden wir uns auch im Namen aller betroffenen Bürger freuen.

Bitte halten Sie uns hier auf dem laufenden. Red.

Scheckübergabe an die Pfarrjugend Zündorf

Zündorf - Ende Februar überreichten Hans Baendorf, 1. Vorsit-

zender, und Reiner Lindlahr, 2. Vorsitzender des Bürgervereins

Zündorf e.V. der Pfarrjugend Zündorf (PJG) einen Scheck in Höhe von 300,- €.

Damit soll in diesem Jahr die

wertvolle Jugendarbeit der PJG durch den Bürgerverein Zündorf unterstützt werden.

Red.

Ihr Spezialist in Sachen Unterhaltungselektronik

Fernseh-, Video-, HiFi-Service
Kabel-DVBT-Empfangsanlagen
Reparaturen & Verkauf

Elmar Spiegel
- Meisterbetrieb -

NEUE Adresse
Charlottenstraße 61
51149 Köln
Mobil 0172 - 635 58 18

Charlottenstraße 61 | 51149 Köln (Westhoven) | Tel.: 02203 181386
Fax: 02203 913459 | info@tvvt-spiegel.de | www.iq-tvvt-spiegel.de

